

Deutschland-Kelberg: Feuerlöschfahrzeuge
OJ S 137/2023 19/07/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Kelberg
Postanschrift: Dauner Straße 22
Ort: Kelberg
NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel
Postleitzahl: 53539
Land: Deutschland
E-Mail: v.klumb@mmv-recht.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.vgv-kelberg.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM6QEV/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YEM6QEV>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beschaffung eines TLF3000 für die Feuerwehr Retterath
Referenznummer der Bekanntmachung: VGKe01/23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34144213 Feuerlöschfahrzeuge

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Verbandsgemeinde Kelberg beschafft zum Einsatz bei der Feuerwehr Retterath ein Feuerwehrfahrzeug TLF 3000. Die Leistung wird in drei Losen ausgeschrieben: Los 1 - Fahrgestell, Los 2 - Feuerwehrtechnischer Aufbau, Los 3 - Feuerwehrtechnische Beladung. Die Abgabe von Nebenangeboten ist im Zusammenhang mit einem Hauptangebot zugelassen, soweit das Nebenangebot die Lieferung eines den Kriterien der Leistungsbeschreibung im Übrigen entsprechenden Vorführfahrzeugs zum Gegenstand hat. Dabei gelten folgende Maßgaben:

1. Maximales Alter ab Erstinbetriebnahme/ Erstzulassung: 18 Monate
 2. Maximale Laufleistung des Fahrgestells 20.000 km
 3. Maximale Betriebsstunden des Fahrzeugs und seiner Aggregate 200 Stunden
 4. Bereifung und Lackierung neuwertig
 5. Ablieferungsinspektion nach DIN 1846 wurde durchgeführt
 6. Garantien gemäß Leistungsbeschreibung wie für ein Neufahrzeug.
- Nebenangebote werden nach denselben Kriterien wie Hauptangebote gewertet.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Fahrgestell
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34144212 Tanklöschfahrzeuge

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel
Hauptort der Ausführung: Verbandsgemeinde Kelberg Dauner Straße 22 53539 Kelberg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Fahrgestell: LKW - Geländefähiges Fahrgestell mit Zwillingsbereifung auf der Hinterachse
- permanent Allrad, mit Sperrdifferenzial auf die Hinterachse und Vorderachse und Längsperre
- Motor mindestens Euro VI,
- Fahrerhaus RAL 3000,
- Farbe Stoßstange und Kotflügel vorne und hinten in reinweiß (RAL 9010)
- automatisiertes Schaltgetriebe mit Manuellfunktion/nicht mehr als 9 Gänge und Geländeuntersetzung
- Zur Aufnahme Truppbesatzung 1/2/=3
- Fernfahrerkabine (Keine Schlafkabine)
- Radstand max. 3915 mm
- Das Fahrgestell muss nach DIN 14530-22 den Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge in Rheinland-Pfalz, sowie die "Ausnahme-

genehmigung gemäß § 70 Abs.1 Nr.2 StVZO" des

Landesbetrieb Mobilität RLP entsprechen

- max. Gesamtmasse 15.000 kg

(Ausschluss: kein Fahrgestell 18.000 kg abgelastet)

- Im Preis ist die Anpassung an Vorgaben des in Los 2 zu beauftragenden Aufbauherstellers einzukalkulieren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Raumangebot Fahrerhaus / Gewichtung: 5 %

Qualitätskriterium - Name: Garantie / Gewichtung: 3 %

Qualitätskriterium - Name: Liefertermin / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Garantie Ersatzteillieferung / Gewichtung: 8 %

Qualitätskriterium - Name: Distanz Servicestützpunkt / Gewichtung: 12 %

Qualitätskriterium - Name: Gewichtsreserve / Gewichtung: 7 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 55 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Optional: Vollautomatikgetriebe Mehrpreis

- Optional: Fahrersitz Komfort, luftgedert, 4-fach verstellbar, Lendenwirbelstütze, heizbar

- Optional: Schutzgitter für Fahrscheinwerfer

- Optional: Windschutzscheibe heizbar

-Optional: Standheizung

- Optional: Zuschaltbare Schleuderketten unter der Hinterachse

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Feuerwehrtechnischer Aufbau

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

34144212 Tanklöschfahrzeuge

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel

Hauptort der Ausführung: Verbandsgemeinde Kelberg Dauner Straße 22 53539 Kelberg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Feuerwehrtechnischer Aufbau TLF 3000 (Kofferaufbau zur Aufnahme der feuerwehrtechnischen Beladung nach DIN 14530 Teil 25 (Nov. 2019) und Normbeladung TLF 3000 RLP sowie der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Sondermodule).

Zur Bewertung der Angebote im Los 2 ist eine Vergleichsvorführung vorgesehen. Diese erfolgt am 01.09.2023 in 53539 Kelberg. Der genaue Zeitpunkt und Ort wird den Bietern rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass für eine erfolgreiche Vergleichsvorführung ein möglichst identisches Fahrzeug (mit Ausnahme von Fahrgestell und Beladung) vorgeführt werden sollte.

In der Vergleichsvorführung werden insbesondere folgende Kriterien durch eine fachkundige Bewertungskommission geprüft:

- die innere und äußere Sicherheit des Aufbaus
- die Qualität des Innenausbaus und des Aufbaus allgemein, insbesondere die Verarbeitungsqualität
- die Raumverhältnisse
- die Bedienung der Zusatzeinrichtungen

Für die Leistungserbringung ist folgendes zu beachten:

Eine Baubesprechung unter Teilnahme von 8 Vertretern der Auftraggeberseite ist in den Angebotspreis einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das Recht ein, sich zu jedem Zeitpunkt im Herstellerwerk über den ordnungsgemäßen und zeichnungsgerechten Fertigungsstand des Fahrzeuges am Objekt zu informieren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Gewichtsreserve / Gewichtung: 3 %

Qualitätskriterium - Name: Garantie gem. Leistungsbeschreibung / Gewichtung: 5 %

Qualitätskriterium - Name: Liefertermin / Gewichtung: 4 %

Qualitätskriterium - Name: Ersatzteilversorgung / Gewichtung: 4 %

Qualitätskriterium - Name: Distanz Serviceniederlassung / Gewichtung: 4 %

Qualitätskriterium - Name: Vergleichsvorführung / Gewichtung: 30 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 50 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Optional: Verlängerter Fahrerraums zur Schaffung eines zusätzlichen Stauraums zur Lagerung von

2 PA Dräger PSS 5000 im Fahrerraum

- Optional: Sollte nach der Gewichtsbilanz ein größeres Fassungsvermögen des Löschwasserbehälters als die mindestgeforderten 3.000 Liter unter Wahrung der fahrdynamischen Eigenschaften möglich sein, ist dieses entsprechend anzubieten.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Feuerwehrtechnische Beladung

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

35000000 Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel

Hauptort der Ausführung: Verbandsgemeinde Kelberg Dauner Straße 22 53539 Kelberg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Feuerwehrtechnische Beladung nach DIN gemäß Leistungsbeschreibung

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1.

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Für alle Eignungsnachweise gilt: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Das Formblatt ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Anstelle der Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifizierung kann ein gleichwertiger PQ-Nachweis einer anderen anerkannten Präqualifizierungsstelle eingereicht werden.

Durch Eigenerklärung im Formblatt ist durch nicht präqualifizierte Bieter nachzuweisen:

- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister;
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt;
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist;
- Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.
- Die Vorlage einer Eigenerklärung zur Selbstreinigung ist gegebenenfalls erforderlich.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Durch Eigenerklärung im Formblatt ist durch nicht präqualifizierte Bieter nachzuweisen:

- Angaben zum Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
- Angabe, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Durch Eigenerklärung im Formblatt ist durch nicht präqualifizierte Bieter nachzuweisen:

- Referenzen zur Leistung in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
- Angaben zur Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte.

Zusätzlich ist eine Referenzliste über in den vergangenen 3 Geschäftsjahren in Deutschland ausgelieferte Fahrgestelle (Los 1), Aufbauten (Los 2) bzw. Feuerwehrtechnische Beladungen (Los 3) für TLF 3000 unter Angabe des Auftraggebers, des Lieferzeitpunkts und des Ansprechpartners des Auftraggebers für eventuelle Rückfragen beizufügen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Qualitätssicherung: Der Bieter muss nachweislich über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN 9001 ff. oder ein vergleichbares Qualitätsmanagementsystem verfügen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Dritterklärung (Zertifikat).

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Die Bieter im Los 1 und Los 2 übernehmen mit dem Zuschlag eine gegenseitige Abstimmungspflicht. Sie haben ihre Leistungen für den Auftraggeber unentgeltlich aufeinander funktionstauglich abzustimmen. - - Mit dem Angebot ist ein verbindlicher Liefertermine (Los 1, Los 3) bzw. eine Lieferzeitspanne ab Übernahme des Fahrgestells (Los 2) anzugeben. Kommt der Auftragnehmer mit der Lieferung in Verzug, hat er für jeden Werktag der Verspätung 0,2 % der jeweiligen Auftragssumme, höchstens jedoch 8 % der jeweiligen Auftragssumme, zu bezahlen. Übersteigt die Lieferverzögerung den Zeitraum von 6 Monaten, so hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 11/08/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YEM6QEV

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 613116-2113

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 613116-2113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsverfahren auf Antrag bei der zuständigen Vergabekammer aufgrund eines erkannten Verstoßes gegen Vergabevorschriften ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB nur zulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 613116-2113

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
14/07/2023